

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 2. März 2021

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Verkehrsberuhigte Straßen

Die Mitglieder des Bau- und Digitalisierungsausschusses haben am Dienstagabend den verkehrsberuhigten Ausbau der Antoniusstraße, der Kapellenstraße, beide in Lavesum, und Straße Tumulifeld im Baugebiet Grüner Winkel einstimmig beschlossen.

Antoniusstraße und Kapellenstraße sind derzeit als „Tempo 30 – Zone“ ausgestattet. Nun ist eine Umwandlung vorgesehen, bei der eine Gleichberechtigung zwischen Fahrzeug- und Fußgängerverkehr geschaffen wird. Da Bordsteine und Asphaltflächen in keinem guten Zustand sind, ist ein erstmaliger Straßenausbau dringend erforderlich. Entwässerungseinrichtungen und Straßenlampen sind nur an einigen Punkten vorhanden und nach Ansicht der Verwaltung unzureichend. Im Zuge des vorangegangenen Ausbaus der Kastanienstraße und der Schützenstraße in unmittelbarer Nähe, konnte bereits ein Teilstück der Antoniusstraße verkehrsberuhigt ausgebaut werden. Für die weiteren Arbeiten an Antonius- und Kapellenstraße werden graue Betonrechtecksteine verwendet. Die Parkflächen erhalten ein anthrazitfarbenes Pflaster. Zur Ausleuchtung werden in regelmäßigen Abständen LED-Leuchten aufgestellt. Voraussichtlich sollen die Arbeiten im Mai/Juni 2021 beginnen und in sechs Monaten Bauzeit abgeschlossen sein.

Nachdem im Baugebiet Berghaltern – Im Grünen Winkel mittlerweile etwa 80 Prozent der Grundstücke bebaut sind, ist es nun aus Sicht der Verwaltung erforderlich, den endgültigen Ausbau der Straße Tumulifeld voranzutreiben. Dadurch sollen Übergangs- und Unterhaltungsarbeiten an der Baustraße, der behelfsmäßigen Oberflächenentwässerung und der unvollständigen Straßenbeleuchtung vermieden werden. Der Ausbau erfolgt mit Betonsteinpflaster. Insgesamt sind 36 Parkplätze und 28 Grünflächen vorgesehen, die durch LED-Straßenbeleuchtung erhellt werden. Die entstehenden Ausbaukosten werden durch die Erhebung von Erschließungsbeiträgen refinanziert. Nach aktueller Planung sollen die Arbeiten im Spätsommer/ Herbst 2021 beginnen. Sie werden circa acht Monate in Anspruch nehmen.

Ob es zuvor eine Bürgerbeteiligung geben kann, ist aufgrund der Pandemiesituation noch nicht klar. Alternativ wird sie in detaillierter, schriftlicher Form und auch in persönlichen Gesprächen mit den Anliegern stattfinden.